

5. April 1941

Ruf 2056

am 4. April 1941.

Auf Ihr Schreiben vom 17. v. Mts. -Nr. 66/41 ST/H

Wir haben uns leider vergeblich darum bemüht, die
Sachsenspiegel - Handschrift aus dem Tresor zu er-
halten. Ein Urlaubsantrag für unseren Archivrat
wurde leider abgelehnt. Wir müssen nun seinen
nächsten Sonntagsurlaub (in etwa 4 Wochen) abwarten
um die Handschrift zu erhalten.
Vielleicht wenden Sie sich einmal selbst an unseren
Archivrat, z.Zt. Hauptmann Jüsten Lingen /Ems
Scharnhorst - Kaserne .

Heil Hitler !
Stadtarchiv Soest
I.A.

St. Insp.

enspiegelglosse wur-
Weise weitergeführt:
chten erwähnten Zusätze
den anderen Hss. der
legend in der Glosse zu
rsucht. Soweit sich die
in den Additionen(- z.T.
chtsglosse des Sachsen-
hriftlich in unserem
tionen aus Homeyer Nrr.
lbjahresbericht erwähnt
ilen auch im Schwaben-
wie im "Schlüssel des
(Land-R. oder Lehn-R.)

., bzw. ihrem Stammbaum
nachgegangen:

a. eines Teiles der darin enthaltenen fremden Rechtszitate bestätigt
sich die im Neuen Archiv 50 (1935), S. 509, festgestellte Gruppierung
der Hss. Homeyer Nrr. 53(Cd), 453(Cf), 1062(Cg), 1005(Cq), 113(Cb),
die der Gruppe I zugeteilt sind; aber zu ihnen gesellt sich, was III 42
anbelangt, stets Nr. 1030 (Ds). Das Zusammengehören von Nrr. 90(Ch), 1223
(Cw), 528(Ce), 49(Db) u. 50 bzw. 51(Dc) (=ebda Gruppe II) verhärtet
auch III 42, dagegen verschiebt sich das Bild für die ebda erwähnten
Gruppen III -V: während der Augsburger Primärdruck (Dv) u. Nr. 1008
(Dq) sich zur Gr. II stellen, bilden hinsichtlich III 42 die Nrr. *759
(Dm), 12(Dn) u. 182(Dp) eine gemeinsame Gruppe.

b) Die Hss.-Grundlage für die Ausgabe der Sachs.sp.-Gl. wurde
verbereitert durch die Hinzuziehung weiterer Hss. :

2) die "Probeartikel" (Näheres s. Neues Archiv 50 (1935), S. 520)
der Hs. Cß, Königsberg (= Homeyer Nr. 614) wurden mit Ch collationiert;
sehr beachtliche sachliche oder inhaltliche Unterschiede ergaben sich
nicht;

3) für die Hss. Homeyer Nrr. 778(Dv), 503(Dli), 683(Dle), 795
(Ce), 311(Cd), 432(Co), 482(Dx), 744(Cg) u. 918(Cg) wurden die oben
erwähnten bisherigen "Probeartikel" vermehrt um folgende Artikel:

aus Buch I um die Artt. 26, 36, 60, 61,
" " II " " " 23, 37, 38,
" " III " den Artt. 81 u. die folgenden Artt., soweit

sie glossiert sind - mit Ausnahme systematisch bis III 91 durchglos-
sierter Artt. (da die letztere Art von Hss. nicht so interessant ist
für die Entstehung der Gl. bei den auf III 81 folgenden Artt.!).

c) Die Synopsis der Glossen-Stichworte wurde durch die in Dm
in allen 3 Büchern des Landrechts vorkommenden Stichworte ergänzt.

3.) Die in Ch enthaltenen fremdrechtlichen Zitate wurden für
Buch I u. II des Landrechts festgestellt; es ergab sich, dass Ch meist
sorgfältige Zitate hat; nur ein kleiner Teil der Zitate konnte bis
jetzt nicht nachgewiesen werden. —

Für die Zeit vom 1.IV. - 31. VIII. 40 verweise ich auf
den Ende August vorigen Jahres erstatteten Bericht.

München, 1. IV. 1941

h. Lindner

Durchgesehen u. einverstanden

r. Krumm